

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

---

**Sitzung:** Dienstag, 25.06.2019

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 23:00 Uhr

---

Ratsmitglieder: (in Klammern verhindert)

Herr Bader  
Herr Bley  
Herr Dr. Blöcker  
Herr Böttcher  
Herr Bratmann  
Herr Bratschke  
Frau Buchholz  
Herr Dr. Dr. Büchs  
Herr Disterheft  
Herr Dobberphul  
Herr Edelmann  
Frau Dr. E. Flake  
Herr F. Flake  
Herr Graffstedt  
Frau Gries  
Herr M.Hahn  
Frau S. Hahn  
Herr Hinrichs  
Frau vom Hofe  
Frau Ihbe  
Frau Jalyschko  
(Frau Jaschinski-Gaus)  
Frau Johannes  
(Herr Jordan)  
Frau Kaphammel  
Frau Keller  
Herr Köster

Herr Kühn  
Herr Lehmann  
Herr Manlik  
Herr Merfort  
Herr Möller  
Herr Dr. Mühlnickel  
Herr Dr. Müller  
Frau Mundlos  
Frau Naber  
Frau Ohnesorge  
Frau Palm  
Herr Rosenbaum  
(Herr Schatta)  
Herr Scherf  
Frau Schneider  
Herr Scholze  
Herr Schrader  
Frau Schütze  
Frau Seiffert  
Herr Sommerfeld  
Herr Türkmen  
Herr Dr. Vollbrecht  
Herr Weber  
Herr Wendroth  
Herr Wendt  
Frau Willimzig-Wilke  
Herr Wirtz

Verwaltung:

Oberbürgermeister Markurth  
Erster Stadtrat Geiger  
Stadtrat Ruppert  
Stadtbaurat Leuer  
Dezernentin Dr. Hesse  
Stadträtin Dr. Arbogast  
Dezernent Leppa

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2019	
3	Mitteilungen	
3.1	Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung 2. Quartalsbericht	19-11152
4	Anträge	
4.1	Provisorium beenden - ein Vereinsheim für den VfL Leiferde Antrag der CDU-Fraktion	19-10588
4.2	Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	19-10611
4.2.1	Änderungsantrag zu 19-10611: Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen Änderungsantrag der BIBS-Fraktion	19-11232
4.2.2	Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen Stellungnahme der Verwaltung	19-10611-01
4.3	Saisonkräfte dauerhaft einstellen Antrag der Fraktion Die Linke.	19-10847
4.3.1	Saisonkräfte dauerhaft einstellen Stellungnahme der Verwaltung	19-10847-01
4.3.2	Saisonkräfte dauerhaft einstellen Stellungnahme der Verwaltung	19-10847-02
4.4	Kostenberechnung für einen Neubau der Städtischen Musikschule Antrag der CDU Fraktion	19-10874
4.5	Baumgruppe auf dem Schlossplatz Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	19-10971
4.6	Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern Antrag der Fraktion Die Linke.	19-11011
4.6.1	Änderungsantrag zu Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern (19-11011) Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.	19-11066
4.6.2	Änderungsantrag zu Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern (19-11066) Änderungsantrag der AfD-Fraktion	19-11011-01
4.7	Regelmäßige Berichterstattung zur Weiterentwicklung zur SmartCity Antrag der AfD-Fraktion	19-11021
4.8	Unterstützung der zivilen Seenotrettung Antrag der Gruppe Die Fraktion P <sup>2</sup>	19-11094
4.9	Sicherung und Ausbau der Schulkindbetreuung: Standortbezogene	19-11120

	Mehrbedarfe der Schulkindbetreuung Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen	
4.10	Unterzeichnung des ICAN-Städteappells Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und BIBS	19-11154
4.11	Steuerschulplöcher schließen Antrag der BIBS-Fraktion	19-11168
4.11.1	Steuerschulplöcher schließen Stellungnahme der Verwaltung	19-11168-01
4.12	Aktualisierung Altenhilfeplanung - Den Menschen ein langes Leben in vertrautem Umfeld ermöglichen Antrag der SPD-Fraktion	19-11174
5	Verleihung des Ehrenbürgerrechtes	19-11147
5.1	Verleihung des Ehrenbürgerrechtes Antrag / Anfrage zur Vorlage 19-11147 Änderungsantrag der AfD-Fraktion	19-11147-01
6	Hauptsatzung der Stadt Braunschweig	19-11188
7	Neuordnung der Dezernatsverteilung	19-11190
7.1	Änderungsantrag Neuordnung Dezernatsverteilung Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.	19-11237
8	Versetzung eines Beamten in den Ruhestand	19-10950
9	Öffentliche Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Organisations-, Personal- und Ordnungs-Dezernat	19-11191
10	Absehen von der Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Baudezernat sowie Wiederwahl des derzeitigen Stadtbaurates Heinz-Georg Leuer	19-11192
11	Öffentliche Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat	19-11193
12	Berufung von 5 Ortsbrandmeistern und von 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis	19-10639
13	Änderung der Entgeltordnung über die Tierkörpersammelstelle Braunschweig	19-11082
14	Bestellung eines Vertreters im Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH	19-11150
15	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	19-10708
16	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-10738

16.1	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-10738-01
16.2	Haushaltsvollzug 2019 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	19-10738-02
17	Resolution zur Sicherung der Grundsteuer	19-11109
17.1	Resolution zur Sicherung der Grundsteuer	19-11109-01
18	Baumförder- und Beratungsprogramm-Förderrichtlinie der Stadt Braunschweig: "Förderung und Schutz von Grünbeständen"	19-11040
19	Ökologisches Förderprogramm	19-11054
20	Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig	19-11165
20.1	Änderungsantrag zu Ds. 19-11165: Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig Änderungsantrag der BIBS-Fraktion und der Gruppe Die Fraktion P <sup>2</sup>	19-11180
20.2	Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig - Änderungsantrag zu DS 19-11165 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.	19-11189
20.3	Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig Änderungsantrag zur Vorlage 19-11165 Änderungsantrag der CDU-Fraktion	19-11165-01
20.4	Änderungsantrag zu Vorlage 19-11165: Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig Änderungsantrag der SPD-Fraktion	19-11233
20.5	Änderungsantrag zum TOP "Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig" Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BIBS und der Gruppe Die Fraktion P <sup>2</sup>	19-11238
21	Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel" Richtlinien über die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und von Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung nach Städtebauförderungsrecht	19-10550
22	Instandsetzung der Gleisanlagen in der Gifhorner Straße zwischen Lincolnsiedlung und Robert-Bosch-Straße; Wahl des Oberbaus	19-10883
23	Fortschreibung der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig	19-11071
24	Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139 Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und Bültenweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	19-10689

25	Veränderungssperre "Ernst-Amme-Straße-Nordwest", NP 45 Stadtgebiet zwischen Ernst-Amme-Straße, Westliches Ringgleis, Grundstück Hildesheimer Straße 57 und Grundstück Ernst-Amme- Straße 19 Satzungsbeschluss	19-10961
26	Sicherung und Ausbau der Schulkindbetreuung Antrag des Jugendhilfeausschusses	19-11138
27	Anträge-Fortsetzung (weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 Geschäftsordnung)	
27.1	Zukünftig Eskalationen verhindern - temporäres Alkoholverbot im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt Antrag der CDU-Fraktion	19-11107
27.1.1	Änderungsantrag zum TOP "Zukünftig Eskalationen verhindern - temporäres Alkoholverbot im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt" Änderungsantrag der SPD-Fraktion	19-11234
27.1.2	Zukünftig Eskalationen verhindern - temporäres Alkoholverbot im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt Stellungnahme der Verwaltung	19-11107-01
27.2	Resolution für eine bessere finanzielle Förderung unseres Braun- schweiger Klinikums Antrag der CDU-Fraktion	19-11173
27.3	Dringlichkeitsantrag: Auswirkungen der Gesetzesänderung zur Akademisierung der Hebammenversorgung Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion	19-11229
27.3.1	Dringlichkeitsantrag: Auswirkungen der Gesetzesänderung zur Akademisierung der Hebammenversorgung Stellungnahme der Verwaltung	19-11229-01
28	Anfragen	
28.1	Wird es bald wieder mehr Spielhallen in Braunschweig geben? - Auswirkungen des neuen Glücksspielgesetzes auf Braunschweig Anfrage der SPD-Fraktion	19-11169
28.1.1	Wird es bald wieder mehr Spielhallen in Braunschweig geben? -  Auswirkungen des neuen Glücksspielgesetzes auf Braunschweig	19-11169-01
28.2	Belegung der Wohnstandorte Anfrage der CDU-Fraktion	19-11170
28.2.1	Belegung der Wohnstandorte	19-11170-01
28.3	E-Government Anfrage der AfD-Fraktion	19-11171
28.3.1	E-Government	19-11171-01
28.4	Bewegungsförderung für Kinder endlich ausbauen Anfrage der Fraktion Die Linke.	19-11148
28.4.1	Bewegungsförderung für Kinder endlich ausbauen	19-11148-01
28.5	Falsch- und Richtigstellungen Anfrage der BIBS-Fraktion	19-11167

28.5.1	Falsch- und Richtigstellungen	19-11167-01
28.6	Wie ist der Zustand der Inneneinrichtungen in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt? Anfrage der AfD-Fraktion	19-11172
28.6.1	Wie ist der Zustand der Inneneinrichtungen in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt?	19-11172-01
28.7	Dringlichkeitsanfrage Kongress sichere Häfen Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Die Linke.	19-11212
28.7.1	Dringlichkeitsanfrage Kongress sichere Häfen	19-11212-01

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

29	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
30	Mitteilungen

### **Protokoll**

#### **Öffentlicher Teil:**

##### **1. Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender Graffstedt eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass die Tagesordnung den Ratsmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist, der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass den Ratsmitgliedern nach Versand der Tagesordnung noch folgende Beratungsunterlagen zugegangen sind:

- Zu TOP 1.2: Akademisierung der Hebammenversorgung  
Stellungnahme 19-11229-01
- Zu TOP 3.1: Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung, 2.Quartalsbericht  
Mitteilung 19-11152
- Zu TOP 4.2: Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen  
Änderungsantrag 19-11232 und Stellungnahme 19-10611-01
- Zu TOP 4.3: Saisonkräfte dauerhaft einstellen:  
Stellungnahme 19-10847-02
- Zu TOP 4.6: Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern  
Änderungsantrag 19-11011-01
- Zu TOP 4.11: Steuerschlupflöcher schließen  
Stellungnahme 19-11168-01
- Zu TOP 5: Verleihung des Ehrenbürgerrechtes  
Änderungsantrag 19-11147-01
- Zu TOP 7: Neuordnung der Dezernatsverteilung  
Änderungsantrag 19-11237
- Zu TOP 17: Resolution zur Sicherung der Grundsteuer:  
Ergänzung 19-11109-01
- Zu TOP 20: Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig  
Änderungsanträge 19-11165-01, 19-11233, 19-11238
- Zu TOP 27.1: Zukünftig Eskalationen verhindern – temporäres Alkoholverbot im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt  
Änderungsantrag 19-11234

Ratsvorsitzender Graffstedt teilt mit, dass der Ältestenrat empfiehlt, die Beratung des Antrages 19-11138 unter TOP 26 vorzuziehen und nach TOP 4 zu behandeln. Ratsvorsitzender

Graffstedt schlägt vor, der Empfehlung des Ältestenrates zu folgen und stellt fest, dass der Rat einverstanden ist, so zu verfahren.

Ratsvorsitzender Graffstedt weist weiter darauf hin, dass zur Sitzung eine Dringlichkeitsanfrage und ein Dringlichkeitsantrag vorliegen.

1. 19-11212 - Dringlichkeitsanfrage Kongress sichere Häfen.

Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Die Linke.

Die Dringlichkeit wird von Ratsherrn Sommerfeld begründet. Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Dringlichkeit abstimmen und stellt fest, dass diese bei Gegenstimmen anerkannt wird. Die Dringlichkeitsanfrage wird unter TOP 28.7 in die Tagesordnung eingefügt.

2. 19-11229 - Dringlichkeitsantrag: Auswirkungen der Gesetzesänderung zur Akademisierung der Hebammenversorgung

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion

Die Dringlichkeit wird von Ratsfrau Schütze begründet. Anschließend lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Dringlichkeit abstimmen und stellt fest, dass diese bei wenigen Enthaltungen anerkannt wird. Der Dringlichkeitsantrag wird unter TOP 27.3 in die Tagesordnung eingefügt.

Ratsvorsitzender Graffstedt erklärt, dass zur Beratung in nichtöffentlicher Sitzung nur Punkt 21 - Mitteilungen vorgesehen ist und schriftliche Mitteilungen bisher nicht vorliegen. Er stellt fest, dass die Sitzung nach Beendigung des öffentlichen Teils geschlossen werden kann, sofern sich im Verlauf der öffentlichen Sitzung nicht noch Punkte für die nichtöffentliche Beratung ergeben. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben. Anschließend lässt er über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt fest, dass diese einstimmig angenommen wird.

Der Rat tritt um 14:10 Uhr in die Beratung ein.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2019**

### **Ergebnis:**

Das Protokoll der Sitzung vom 21.05.2019 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

## **3. Mitteilungen**

### **3.1. Verwaltungsmodernisierung und Haushaltsoptimierung 2. Quartalsbericht 19-11152**

Zu der Mitteilung erfolgt von 14:12 Uhr bis 14:20 Uhr Aussprache.

### **Ergebnis:**

Die Mitteilung 19-11152 wird zur Kenntnis genommen.

## **4. Anträge**

### **4.1. Provisorium beenden - ein Vereinsheim für den VfL Leiferde 19-10588 Antrag der CDU-Fraktion**

Ratsherr Bratschke bringt den Antrag ein und begründet diesen. Während der Aussprache übernimmt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber die Leitung der Sitzung. Nach der Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag 19-10588 abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Sportausschuss zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause 2019 ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) für den Neubau eines Sportheims für den VfL Leiferde auf oder neben dem Sportplatzgelände an der Lüdersstraße in kostengünstiger Modulholzständerbauweise und identischem Raumprogramm wie für das Vereinsheim des SV Gartenstadt vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4.2. Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen 19-10611**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****4.2.1. Änderungsantrag zu 19-10611: Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen 19-11232**

**Änderungsantrag der BIBS-Fraktion**

**4.2.2. Ökologische Alternativen für Verfüllungen auf Kunstrasenplätzen 19-10611-01**  
**Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsherr Dr. Blöcker bringt den Antrag 19-10611 ein und begründet diesen. Ratsherr Dr. Dr. Büchs bringt den Änderungsantrag 19-11232 ein, begründet diesen und erklärt, dass dieser zur weiteren Beratung an den Sportausschuss verwiesen werden soll. Nach der Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber zunächst über die Verweisung des Antrages 19-11232 an den Sportausschuss abstimmen. Anschließend stellt sie den Antrag 19-10611 in geänderter Fassung zur Abstimmung.

**Beschluss Änderungsantrag 19-11232 (geändert):**

Der Antrag 19-11232 wird zur Beratung an den Sportausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis (zum Verweisungsbeschluss):**

einstimmig beschlossen

**Beschluss Antrag 19-10611 (geändert):**

Die Verwaltung wird gebeten, künftig bei der Planung, Installation und Sanierung von Kunstrasenplätzen auf die bisher verwendeten Kunststoffverfüllungen zu verzichten. Stattdessen sollen auf den städtischen Sportanlagen ausschließlich ökologische Alternativen zum Einsatz kommen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen beschlossen

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 19-10611-01 wird zur Kenntnis genommen.

**4.3. Saisonkräfte dauerhaft einstellen 19-10847**  
**Antrag der Fraktion Die Linke.****4.3.1. Saisonkräfte dauerhaft einstellen 19-10847-01**  
**Stellungnahme der Verwaltung****4.3.2. Saisonkräfte dauerhaft einstellen 19-10847-02**  
**Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsherr Sommerfeld bringt den Antrag 19-10847 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, im Haushaltsplanentwurf 2020 die benötigten Gelder einzuplanen, um die im Fachbereich 67 eingestellten Saisonkräfte in eine dauerhafte Beschäftigung zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einigen Fürstimmen **abgelehnt**

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 19-10847-01 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme 19-10847-02 wird zur Kenntnis genommen.



**4.4. Kostenberechnung für einen Neubau der Städtischen Musikschule** **19-10874**  
**Antrag der CDU Fraktion**

Ratsherr Dr. Vollbrecht bringt den Antrag 19-10874 in geänderter Fassung ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses abstimmen.

**Beschluss (geändert):**

Die Verwaltung wird gebeten, eine **Kostenschätzung** für einen Neubau der Städtischen Musikschule vorzunehmen und diese dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft **spätestens** in seiner **übernächsten** Sitzung vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4.5. Baumgruppe auf dem Schlossplatz** **19-10971**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Böttcher bringt den Antrag 19-10971 ein und begründet diesen. Am Ende der Aussprache weist stellvertretende Ratsvorsitzende Naber darauf hin, dass die Annahme des Antrages in geänderter Fassung empfohlen wird. Anschließend lässt sie über den Antrag in geänderter Fassung abstimmen.

**Beschluss (geändert):**

„Die Verwaltung wird gebeten **zu prüfen, ob** ein **konkreter** Umsetzungsvorschlag für eine Baumgruppe (z.B. in Form eines Baumkarrees) auf der südlichen Seite des Schlossplatzes (zwischen dem Baukörper der Schloss-Arkaden und der Georg-Eckert-Straße) **realisierbar ist** und diesen den Gremien möglichst noch vor den Beratungen zum Haushalt 2020 vorzulegen.“

Dieser Umsetzungsvorschlag soll dabei die folgenden Informationen enthalten:

1. Die genaue Lage einer solchen Baumgruppe.
2. Die Größe der zu entsiegelnden Fläche und die Anzahl der zu pflanzenden Bäume.
3. Eine Kostenschätzung für die Umsetzung dieser Maßnahme.
4. Ein Alternativstandort in möglichst unmittelbarer Nähe für eventuell wegfallende Fahrradabstellanlagen.

***Im Zuge für die Beauftragung der Erarbeitung eines Vorschlages für die Baumgruppe auf dem Schlossplatz wird die Verwaltung beauftragt, eine Ausstattung des Herzogin-Anna-Amalia-Platzes sowie des St.-Nicolaiplatzes mit zusätzlichen grünen Begegnungsinself zu untersuchen.***

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4.6. Stromsperrn für Kinder und Kranke verhindern** **19-11011**  
**Antrag der Fraktion Die Linke.**

**4.6.1. Änderungsantrag zu Stromsperrn für Kinder und Kranke verhindern (19-11011)** **19-11066**  
**Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.**

**4.6.2. Änderungsantrag zu Stromsperrn für Kinder und Kranke verhindern (19-11066)** **19-11011-01**  
**Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Stellvertretende Ratsvorsitzende Naber weist darauf hin, dass zu dem Antrag 19-11011 die Änderungsanträge 19-11066 und 19-11011-01 vorliegen, wobei der Änderungsantrag 19-11066 den Antrag 19-11011 ersetzt. Die Änderungsanträge werden von den jeweiligen Antragstellern eingebracht und begründet. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber zunächst über den Änderungsantrag 19-11011-01 und anschließend über den Änderungsantrag 19-11066 abstimmen.

### **Beschluss Änderungsantrag 19-11011-01:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Braunschweig lehnt es grundsätzlich ab, dass Haushalte mit Kindern unter 9 Jahren oder schwer kranken Menschen von der Energieversorgung abgeschnitten werden. Er bittet die Verwaltung die folgenden Maßnahmen in Abstimmung mit BS Energy und dem Jobcenter Braunschweig zu prüfen und dem Rat nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage zuzuleiten.

1. Sobald bei BS Energy Erkenntnisse vorliegen, dass von einer möglichen Sperrung von Strom, Wasser oder Gas Haushalte mit Kindern unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung betroffen sind, soll von einer Sperrung grundsätzlich abgesehen werden.

2. Das Jobcenter Braunschweig soll zukünftig die Bedarfsgemeinschaften erfassen, die von einer Sperrung von Strom, Wasser oder Gas betroffen sind. Wenn in diesen Bedarfsgemeinschaften Kinder unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung leben, sie Kunden von BS Energy sind und mit der Übermittlung ihrer Daten an BS Energy einverstanden sind, soll eine Übermittlung dieser Fälle an BS Energy erfolgen.

3. Die Verwaltung wird gebeten, alle ihr bekannt werdenden Haushalte, bei denen eine Sperrung von Strom, Wasser oder Gas nicht verhindert werden kann, in denen Kinder unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung leben, sie Kunden von BS Energy sind und mit der Übermittlung ihrer Daten an BS Energy einverstanden sind, an BS Energy zu melden.

**Des Weiteren ist zu prüfen, ob mit einer Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von BS Energy die Möglichkeit geschaffen werden kann, dass BS Energy die Daten der betroffenen Haushalte, bei denen es zu Zahlungsver säumnissen gekommen ist und für die sonst eine Sperre erfolgen müsste, aber diese aus den vorher genannten Bedingungen nicht verhängt wurde, an die Stadtverwaltung melden darf.**

### **Abstimmungsergebnis:**

bei 5 Fürstimmen **abgelehnt**

### **Beschluss Änderungsantrag 19-11066:**

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Braunschweig lehnt es grundsätzlich ab, dass Haushalte mit Kindern unter 9 Jahren oder schwer kranken Menschen von der Energieversorgung abgeschnitten werden. Er bittet die Verwaltung die folgenden Maßnahmen in Abstimmung mit BS Energy und dem Jobcenter Braunschweig zu prüfen und dem Rat nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage zuzuleiten.

1. Sobald bei BS Energy Erkenntnisse vorliegen, dass von einer möglichen Sperrung von Strom, Wasser oder Gas Haushalte mit Kindern unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung betroffen sind, soll von einer Sperrung grundsätzlich abgesehen werden.

2. Das Jobcenter Braunschweig soll zukünftig die Bedarfsgemeinschaften erfassen, die von einer Sperrung von Strom, Wasser oder Gas betroffen sind. Wenn in diesen Bedarfsgemeinschaften Kinder unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung leben, sie Kunden von BS Energy sind und mit der Übermittlung ihrer Daten an BS Energy einverstanden sind, soll eine Übermittlung dieser Fälle an BS Energy erfolgen.

3. Die Verwaltung wird gebeten, alle ihr bekannt werdenden Haushalte, bei denen eine Sperrung von Strom, Wasser oder Gas nicht verhindert werden kann, in denen Kinder unter 9 Jahren oder Menschen mit schweren Erkrankungen wie z.B. künstliche Niere oder künstliche Beatmung leben, sie Kunden von BS Energy sind und mit der Übermittlung ihrer Daten an

BS Energy einverstanden sind, an BS Energy zu melden.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Enthaltung beschlossen

**4.7. Regelmäßige Berichterstattung zur Weiterentwicklung zur Smart-City** **19-11021**

**Antrag der AfD-Fraktion**

Ratsherr Scherf bringt den Antrag 19-11021 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen jährlichen Bericht über die Fortschritte und Aktivitäten im Bereich SmartCity vorzulegen. Der Bericht soll folgende Fragen beantworten:

- Welche Projekte und Maßnahmen wurden im entsprechenden Jahr durchgeführt?
- Wie hoch waren die Kosten für welches Projekt/welche Maßnahme?
- Welche konkreten Verbesserungen wurden für die Bürger erreicht?
- Welche finanziellen Auswirkungen haben die Projekte/Maßnahmen auf zukünftige Haushalte (Einsparungen/Kosten/zusätzliche Einnahmen)?
- Welche Projekte/Maßnahmen sind als nächstes geplant?

**Abstimmungsergebnis:**

bei 5 Fürstimmen **abgelehnt**

**4.8. Unterstützung der zivilen Seenotrettung** **19-11094**  
**Antrag der Gruppe Die Fraktion P<sup>2</sup>**

Ratsherr Hahn bringt den Antrag 19-11094 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat hat die Stadt Braunschweig in der Sitzung am 18.12.2018 zum Sicheren Hafen deklariert. Er hat sich zu seiner Verantwortung bekannt, auch zukünftig Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen haben und in Deutschland Zuflucht suchen.

Daher wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten der Stadt Braunschweig zur Verfügung stehen,

- die zivile Seenotrettung im Mittelmeer mit einem Betrag in Höhe von 10.000 EUR zu unterstützen z.B. an eingetragene Vereine wie Mission Lifeline e.V.
- mit Einwerbung und Weitergabe von Geldspenden an eingetragene Vereine der zivilen Seenotrettung zur Unterstützung beizutragen.
- die Erlöse z. B. aus der Fahrrad- und Fundsachenversteigerung der Stadt zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung zu verwenden.

Diese Ergebnisse werden im Fachausschuss vorgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

bei Gegenstimmen beschlossen

**4.9. Sicherung und Ausbau der Schulkindbetreuung: Standortbezogene Mehrbedarfe der Schulkindbetreuung** **19-11120**  
**Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsfrau Dr. Flake bringt den Antrag 19-11120 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretende Ratsvorsitzende Naber über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Ergänzend zum Ergebnis der diesjährigen Planungskonferenz werden zum Schuljahr 2019/2020 weitere Betreuungsplätze geschaffen.

1. Einrichtung einer Schulkindbetreuungsgruppe mit 20 Plätzen bis 16:00 Uhr an der Grundschule Volkmarode in Trägerschaft der Johanniter.(bisher vorgesehen: eine kleine Gruppe mit 12 Plätzen).
2. Einrichtung einer Schulkindbetreuungsgruppe mit 20 Plätzen bis 16:00 Uhr an der Grundschule Waggum in Trägerschaft der ev. KG Bienrode (bisher vorgesehen: eine kleine Gruppe mit 12 Plätzen).

Zur Milderung des großen Bedarfs an Betreuungsplätzen in Stöckheim und Leiferde wird zum Schuljahr 2019/2020 zusätzlich

3. für die Schulkindbetreuung an der Grundschule Stöckheim in Trägerschaft des Jugendzentrums Stöckheim e. V. eine zusätzliche Gruppe mit 20 Plätzen bis 15:00 Uhr eingerichtet; es wird angestrebt, spätestens bis zum Schuljahr 2020/2021 eine bisherige Gruppe mit einer Betreuungszeit bis 16:00 Uhr in eine 15-Uhr-Gruppe zu verändern;
4. für die Schulkindbetreuung an der Grundschule Stöckheim, Außenstelle Leiferde, in Trägerschaft des Jugendzentrums Stöckheim e. V. eine kleine Gruppe bis 17:00 Uhr (12 Kinder) in eine große Gruppe bis 16:00 Uhr (20 Kinder) aufgestockt.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende des Jahres 2019 gemeinsam mit freien Trägern und JHA ein Konzept zu entwickeln, das für eine Übergangszeit bis zur Einrichtung einer kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) in den Stadtteilen mit erhöhtem Betreuungsbedarf eine zeitlich befristete Aufstockung an Schulkindbetreuungsplätzen vorsieht. Diese sollen mit Einrichtung einer KoGS in den Stadtteilen wieder reduziert werden, wenn über die Schule und Tageskinder zusätzliche Plätze und eine volle Bedarfsabdeckung geschaffen werden können.

Für die Übergangslösung sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Bereitschaft der Schule und der für die verlässliche Grundschule (VGS) vorgesehenen Träger zur zeitnahen Einrichtung einer KoGS und Erklärung zur engen Kooperation in der Übergangszeit, Abschluss eines Kooperationsvertrages;
- Kooperation von Schule und Träger(n) in der VGS-Stunde (Randstundenbetreuung);
- schrittweise Entwicklung der zeitlichen Betreuungsbedarfe an die zu erwartenden Bedarfe an einer KoGS. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Reduzierung des zeitlichen Betreuungsumfanges einzelner Schulkindbetreuungsgruppen;
- Prüfung, ob „Personaltandems“ mit Trägern in Stadtteilen, deren Bedarf unter der Zielquote für reine Schulkindbetreuung liegen, geschlossen werden können. Damit könnte dieses Personal schon jetzt unbefristet beschäftigt werden und nach Ablauf der Befristung im „Bedarfsstadtteil“ im Rahmen der Einrichtung einer KoGS im anderen Stadtteil weiter beschäftigt werden (Siehe Anlage 1).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

#### **4.10. Unterzeichnung des ICAN-Städteappells**

**19-11154**

**Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und BIBS**

Der Antrag 19-11154 wird von den Antragstellern eingebracht und begründet. Während der Aussprache übernimmt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelman die Sitzungsleitung. Nach Aussprache lässt er über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig unterzeichnet den nachfolgenden ICAN (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons) Städteappell.

***Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest davon überzeugt,***

***dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.***

**Abstimmungsergebnis:**

bei 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

**4.11. Steuerschlupflöcher schließen 19-11168**  
**Antrag der BIBS-Fraktion**

**4.11.1. Steuerschlupflöcher schließen 19-11168-01**  
**Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsherr Rosenbaum bringt den Antrag 19-11168 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung des Antrages an den Finanz- und Personalausschuss. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Verweisung an den Finanz- und Personalausschuss abstimmen.

**Beschluss (geändert):**

Der Antrag 19-11168 wird zur Beratung an den Finanz- und Personalausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis (zum Verweisungsbeschluss):**

einstimmig beschlossen

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 19-11168-01 wird zur Kenntnis genommen.

**4.12. Aktualisierung Altenhilfeplanung - Den Menschen ein langes Leben in vertrautem Umfeld ermöglichen 19-11174**  
**Antrag der SPD-Fraktion**

Ratsfrau Schütze bringt den Antrag 19-11174 ein, begründet diesen und beantragt die Verweisung des Antrages an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit. Anschließend lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über die Verweisung an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit abstimmen.

**Beschluss (geändert):**

Der Antrag 19-11174 wird zur Beratung an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit verwiesen.

**Abstimmungsergebnis (zum Verweisungsbeschluss):**

einstimmig beschlossen

**26. Sicherung und Ausbau der Schulkindbetreuung 19-11138**  
**Antrag des Jugendhilfeausschusses**

Ratsfrau Dr. Flake bringt den Antrag des Jugendhilfeausschusses 19-11138 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelmann über den Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat greift die Vorschläge des Workshops „Qualitätssicherung der Schulkindbetreuung“ auf und beschließt mit Wirkung zum 1. August 2019 eine Anpassung der pauschalen Förderung von Schulkindbetreuungsangeboten in und an Schulen und in kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) gemäß Anlage 1.

Im Gegenzug wird die Platzzahl in den 15:00-Uhr-Gruppen an kooperativen Ganztagsgrundschulen von 20 auf 25 Kinder erweitert; somit werden 260 Plätze im Jahr 2019 zusätzlich geschaffen. Unter den jetzigen Bedingungen kann damit langfristig eine bis zu 100%-Inan-

sprichnahme der Nachmittagsangebote an KoGSen gewährleistet werden, ohne die Anzahl der durch die Stadt finanzierten Betreuungsgruppen zu erhöhen.

Das städtische Weiterbildungsangebot „Fortbildung zur KoGS-Fachkraft“ wird ausgebaut und mit einem Etat von 50.000 € p.a. ausgestattet.

Die erforderlichen Kosten und die erforderlichen Stellen in den städtischen Einrichtungen sollen ab 2020 in den Haushalt eingeplant werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell zur Berücksichtigung von Inklusionsplätzen für Schulkinder in der Nachmittagsbetreuung zu entwickeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Gegenstimme beschlossen

**5. Verleihung des Ehrenbürgerrechtes 19-11147**

**5.1. Verleihung des Ehrenbürgerrechtes 19-11147-01**

**Antrag / Anfrage zur Vorlage 19-11147**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

Oberbürgermeister Markurth bringt den Vorschlag zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft ein und begründet diesen. Ratsherr Wirtz bringt den Änderungsantrag 19-11147-01 ein, begründet den Änderungsvorschlag und erklärt am Ende seines Redebeitrages, dass der Änderungsantrag 19-11147-01 zurückgezogen wird. Nach Aussprache lässt stellvertretender Ratsvorsitzender Edelman über die Vorlage 19-11147 abstimmen.

**Beschluss:**

Herrn Richard Borek wird in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Stadt Braunschweig das Ehrenbürgerrecht verliehen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen

Um 17:50 Uhr unterbricht stellvertretender Ratsvorsitzender Edelman die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 18:40 Uhr unter Leitung des Ratsvorsitzenden Graffstedt fortgesetzt.

**6. Hauptsatzung der Stadt Braunschweig 19-11188**

**7. Neuordnung der Dezernatsverteilung 19-11190**

**7.1. Änderungsantrag Neuordnung Dezernatsverteilung 19-11237**  
**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.**

**8. Versetzung eines Beamten in den Ruhestand 19-10950**

**9. Öffentliche Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Organisations-, Personal- und Ordnungs-Dezernat 19-11191**

**10. Absehen von der Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Baudezernat sowie Wiederwahl des derzeitigen Stadtbaurates Heinz-Georg Leuer 19-11192**

**11. Öffentliche Ausschreibung der Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat 19-11193**

Ratsvorsitzender Graffstedt erklärt, dass zu den Tagesordnungspunkten 6 (Vorlage 19-11188), 7 (Vorlage 10-11190, Änderungsantrag 19-11237), 8 (Vorlage 19-10950), 9 (Vorlage 19-11191), 10 (Vorlage 19-11192) und 11 (Vorlage 19-11193) eine gemeinsame Aussprache

geführt wird und erläutert den vorgesehen Ablauf der Aussprache und der anschließenden Abstimmungen sowie der Wahl. Zu Beginn der Aussprache bringt Oberbürgermeister Markurth die Vorlagen ein und begründet die Vorschläge. Danach wird von Ratsherrn Sommerfeld der Änderungsantrag 19-11237 eingebracht und begründet. Anschließend findet die gemeinsame Aussprache zu allen Punkten statt. Nach der Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt die Vorlagen und den Änderungsantrag in der Reihenfolge 19-11188, 19-11237, 19-11190, 19-10950, 19-11191, 19-11193 und 19-11192, Ziff. 1 und 3. zur Abstimmung. Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass es sich bei Ziff. 2 der Vorlage 19-11192 um eine Wahl handelt und während der Aussprache hierzu geheime Wahl beantragt wurde. Als Wahlhelfer für die Wahlhandlung werden Ratsfrau Jalyschko und Ratsherr Wendt bestimmt. Anschließend findet die Wahlhandlung statt. Nach Abschluss der Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen gibt Ratsvorsitzender Graffstedt das Wahlergebnis bekannt und stellt fest, dass Herr Leuer mit 44 Ja-Stimmen gewählt ist. Herr Leuer erklärt anschließend, dass er die Wahl annimmt.

**Beschluss Vorlage 19-11188:**

Die als Anlage beigefügte Fünfte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Enthaltung beschlossen

**Beschluss Änderungsantrag 19-11237:**

Der alte Punkt 1 wird gestrichen und durch die folgenden Punkte ersetzt.

1. Die Bezeichnung des Dezernates VIII lautet Umweltdezernat. Es besteht aus den Bereichen Umwelt, Stadtgrün, Verkehr/Tiefbau, Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft.

Weiter wird der Oberbürgermeister gebeten, die folgenden Veränderungen vorzunehmen:

2. Der Fachbereich 66 (Tiefbau und Verkehr) wird einschließlich der Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft auf dieses Dezernat übertragen.

3. Der Fachbereich 65 (Hochbau und Gebäudemanagement) verbleibt beim Dezernat III.

4. Aus der Abteilung 65.12 (Strategisches Vertragsmanagement, PPP Projekte) werden die beiden Stellen für die Erarbeitung von PPP-Projekten herausgelöst und auf das Dezernat VIII übertragen. Die Aufgabe, PPP-Projekte zu erarbeiten, wird aufgegeben. Dafür sollen diese Stellen als Schnittstelle zwischen den Dez. VIII und III fungieren und den Hochbau hinsichtlich der Umweltbelange betrachten.

5. Der Bereich Sport (einschließlich des Sportreferates, 0670) verbleiben beim Dezernat VII.

6. Der Fachbereich 37 (Feuerwehr) verbleibt beim Dezernat II.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 8 Fürstimmen und 2 Enthaltungen **abgelehnt**

**Beschluss Vorlage 19-11190:**

„1. Der in der Vorlage dargestellten veränderten Dezernatsverteilung unter Schaffung eines Dezernates VIII Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat wird zugestimmt.

2. Für die Stelle der Stadträtin/des Stadtrates für das Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat wird eine Planstelle nach Besoldungsgruppe B 6 eingerichtet.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

**Beschluss Vorlage 19-10950:**

Herr Stadtrat Claus Ruppert, Leiter des Dezernates II Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernat, wird auf seinen Antrag mit Ablauf des 31. März 2020 in den Ruhestand versetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Beschluss Vorlage 19-11191:**

"Die Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernat ist gemäß anliegendem Ausschreibungstext öffentlich auszuschreiben."

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Beschluss Vorlage 19-11193:**

" Die Stelle der Stadträtin oder des Stadtrates für das Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat ist gemäß anliegendem Ausschreibungstext öffentlich auszuschreiben."

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Enthaltung beschlossen

**Beschluss Vorlage 19-11192:**

„1. Gemäß § 109 Absatz 1 Satz 4 Ziffer 1 NKomVG wird von der öffentlichen Ausschreibung der Stelle des Stadtrates für das Baudezernat abgesehen.

2. Herr Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer wird für eine Amtszeit von acht Jahren (1. März 2020 bis 29. Februar 2028) wiedergewählt. Herr Leuer erhält Dienstbezüge der BesGr. B 6 und eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von derzeit 171,28 € monatlich.

3. Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten."

**Ergebnis:**

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 und 3: bei 3 Enthaltungen beschlossen

Wahlergebnis zu Ziffer 2: mit 44 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt

Von 20:13 Uhr bis 20:24 Uhr findet die Einwohnerfragestunde statt.

**12. Berufung von 5 Ortsbrandmeistern und von 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis****19-10639****Beschluss:**

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Harxbüttel	Ortsbrandmeister	Maretzki, Andreas
2	Querum	Ortsbrandmeister	Bukvic, Mirnes
3	Timmerlah	Ortsbrandmeister	Samlowitz, Jörg
4	Timmerlah	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Bellger, Ralf
5	Stiddien	Ortsbrandmeister	Wegat, Carsten
6	Wenden	Ortsbrandmeister	Germershausen, Detlef
7	Wenden	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Brünig, Dennis





**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**13. Änderung der Entgeltordnung über die Tierkörpersammelstelle Braunschweig 19-11082**

Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die zweite Änderung der Entgeltordnung über die Tierkörpersammelstelle Braunschweig wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**14. Bestellung eines Vertreters im Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH 19-11150**

Ratsvorsitzender Graffstedt erklärt, dass Ratsherr Dennis Scholze als Nachfolger benannt wird und stellt die Vorlage mit dieser namentlichen Ergänzung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

„Herr Ratsherr Uwe Jordan wird aus dem Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH abberufen und

Ratsherr Dennis Scholze  
(Vorschlagsrecht der SPD-Fraktion)

wird in den Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH entsandt.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**15. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 19-10708****Beschluss:**

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**16. Haushaltsvollzug 2019 19-10738**

**hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG**

**16.1. Haushaltsvollzug 2019 19-10738-01**

**hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG**

**16.2. Haushaltsvollzug 2019 19-10738-02**

**hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage 19-10738 die Ergänzungen 19-10738-01 und 19-10738-02 vorliegen. Ratsherr Sommerfeld beantragt getrennte Abstimmung über die Vorlage 19-10738-01. Anschließend stellt Ratsvorsitzender Graffstedt zunächst die Vorlage 19-10738-01 und danach die Vorlagen 19-10738 und 19-10738-02 zur Abstimmung.

**Beschluss:**

„Den in den Vorlagen 19-10738, 19-10738-01 und 19-10738-02 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

zu Vorlage 19-10738 und 19-10738-02: einstimmig beschlossen

zu Vorlage 19-10378-01: bei 3 Gegenstimmen beschlossen

**17. Resolution zur Sicherung der Grundsteuer****19-11109****17.1. Resolution zur Sicherung der Grundsteuer****19-11109-01**

Ratsvorsitzender Graffstedt weist darauf hin, dass zu der Vorlage die Ergänzung 19-11109-01 vorliegt und lässt anschließend über die Vorlage in der Fassung der Ergänzung 19-11109-01 abstimmen.

**Beschluss Vorlage 19-11109-01:**

Der Resolution und Erklärung zur Sicherung der Grundsteuer wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 5 Enthaltungen beschlossen

**18. Baumförder- und Beratungsprogramm-Förderrichtlinie der Stadt****19-11040****Braunschweig:****"Förderung und Schutz von Grünbeständen"**

Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

„Die als Anlage beigefügte Förderrichtlinie der Stadt Braunschweig „Förderung und Schutz von Gehölzbeständen“ wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

**19. Ökologisches Förderprogramm****19-11054**

Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Förderrichtlinie der Stadt Braunschweig „Ungenutzte Ressource Privatgrün - Förderung privater und gewerblicher Bauwerks- und Umfeldbegrünung“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

bei einer Enthaltung beschlossen

<b>20.</b>	<b>Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig</b>	<b>19-11165</b>
<b>20.1.</b>	<b>Änderungsantrag zu Ds. 19-11165: Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig</b> <b>Änderungsantrag der BIBS-Fraktion und der Gruppe Die Fraktion P<sup>2</sup></b>	<b>19-11180</b>
<b>20.2.</b>	<b>Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig - Änderungsantrag zu DS 19-11165</b> <b>Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.</b>	<b>19-11189</b>
<b>20.3.</b>	<b>Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig</b> <b>Änderungsantrag zur Vorlage 19-11165</b> <b>Änderungsantrag der CDU-Fraktion</b>	<b>19-11165-01</b>
<b>20.4.</b>	<b>Änderungsantrag zu Vorlage 19-11165: Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig</b> <b>Änderungsantrag der SPD-Fraktion</b>	<b>19-11233</b>
<b>20.5.</b>	<b>Änderungsantrag zum TOP "Übergangslösung Kostengünstiges Schülerticket Braunschweig"</b> <b>Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BIBS und der Gruppe Die Fraktion P<sup>2</sup></b>	<b>19-11238</b>

Ratsvorsitzender Graffstedt nimmt Bezug auf die zu der Vorlage 19-11165 vorliegenden Änderungsanträge 19-11180, 19-11189, 19-11165-01, 19-11233 und 19-11238 und erklärt, dass der Änderungsantrag 19-11189 zurückgezogen wurde und der Änderungsantrag 19-11238 die Änderungsanträge 19-11233 und 19-11180 ersetzt. Damit liegen die Änderungsanträge 19-11165-01 und 19-11238 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Diese Änderungsanträge werden von den jeweiligen Antragstellern eingebracht und begründet. Nach der Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt den Änderungsantrag 19-11238 zur Abstimmung.

#### **Beschluss Änderungsantrag 19-11238:**

1. Der nachfolgend beschriebenen Lösung für ein kostengünstiges Schülerticket in Braunschweig, mit Einführung zum 1. September 2019 wird zugestimmt.
2. Diese Übergangslösung gilt bis zur Einführung eines regions- oder niedersachsenweit gültigen kostengünstigen Schülertickets.
3. Das kostengünstige Schülerticket gilt für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, Auszubildende sowie Teilnehmende an einem freiwilligen sozialen Jahr oder des Bundesfreiwilligendienstes mit Hauptwohnsitz in der Stadt Braunschweig.
4. Die Eigenbeteiligung der Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden sowie Teilnehmenden an einem freiwilligen sozialen Jahr oder des Bundesfreiwilligendienstes pro Monatsticket beträgt 15,- Euro.
5. Die Verwaltung wird gebeten, alle weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.
6. Der Rat der Stadt Braunschweig bekräftigt, dass dieser Beschluss eine Übergangslösung darstellt bis zur Umsetzung des Beschlusses der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig auf Einführung eines regionsweiten kostengünstigen Schülertickets oder bis zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung in Niedersachsen auf Einführung eines landesweiten kostengünstigen Schülertickets. Dabei ist zu beachten, dass mit der Ausweitung des Geltungsbereichs des Schülertickets auf die Region Braunschweig oder das Land Niedersachsen auch eine Preiserhöhung zu erwarten ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

bei einigen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

- 21. Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel" 19-10550**  
**Richtlinien über die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und von Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung nach Städtebauförderungsrecht**

**Beschluss:**

„Die dieser Vorlage anliegende Förderrichtlinie für das Fördergebiet „Soziale Stadt - Donauviertel“ wird hiermit beschlossen. Nach ihrer Maßgabe wird die Gewährung von Zuwendungen (Förderung durch Zuschüsse nach Städtebauförderungsrecht) für private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Fördergebiet „Soziale Stadt - Donauviertel“ künftig durchgeführt.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

- 22. Instandsetzung der Gleisanlagen in der Gifhorner Straße zwischen Lincolnsiedlung und Robert-Bosch-Straße; Wahl des Oberbaus 19-10883**

**Beschluss:**

„Dem Vorschlag der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) die Gleisanlagen in der Gifhorner Straße zwischen der Lincolnsiedlung und der Robert-Bosch-Straße bestandsnah in Schotterbauweise zu sanieren, wird gefolgt.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei 3 Enthaltungen beschlossen

- 23. Fortschreibung der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig 19-11071**

Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

„Das vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossene Konzept zur kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung in Braunschweig (DS 16-03076) wird modifiziert. Die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung wird nunmehr an zwei Standorten mit drei Messsäulen und einer Überwachungskamera durchgeführt. Zusätzlich erfolgt die Beschaffung und der Betrieb einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage (sog. Blitzanhänger oder Semi-station) inklusive Überwachungskamera.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei einigen Gegenstimmen beschlossen

- 24. Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139 19-10689**  
**Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und Bültenweg**  
**Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

- "1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß der Anlage Nr. 5 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan „Rebenring, Ecke Hagenring“, HA 139, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

- 25. Veränderungssperre "Ernst-Amme-Straße-Nordwest", NP 45 19-10961**  
**Stadtgebiet zwischen Ernst-Amme-Straße, Westliches Ringgleis,**  
**Grundstück Hildesheimer Straße 57 und Grundstück Ernst-Am-**  
**me-Straße 19**  
**Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

"Für das im Betreff bezeichnete Stadtgebiet, das in Anlage 2 b dargestellt ist, wird gemäß §§ 14 ff. Baugesetzbuch (BauGB) die als Anlage beigefügte Veränderungssperre für zwei Jahre als Satzung beschlossen."

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

- 27. Anträge-Fortsetzung**  
**(weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 Geschäftsordnung)**
- 27.1. Zukünftig Eskalationen verhindern - temporäres Alkoholverbot 19-11107**  
**im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt**  
**Antrag der CDU-Fraktion**
- 27.1.1. Änderungsantrag zum TOP "Zukünftig Eskalationen verhindern - 19-11234**  
**temporäres Alkoholverbot im Prinz-Albrecht- und im Heidberg-**  
**park an Himmelfahrt"**  
**Änderungsantrag der SPD-Fraktion**
- 27.1.2. Zukünftig Eskalationen verhindern - temporäres Alkoholverbot 19-11107-01**  
**im Prinz-Albrecht- und im Heidbergpark an Himmelfahrt**  
**Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsherr Köster bringt den Antrag 19-11107 ein und erklärt, dass der Antrag als Prüfauftrag zu verstehen ist und der Beschlussvorschlag des Änderungsantrages 19-11234 übernommen wird. Während der Aussprache beantragt Ratsherr Sommerfeld Übergang zur Tagesordnung. Ratsvorsitzender Graffstedt lässt über den Antrag abstimmen und stellt nach Wiederholung der Abstimmung fest, dass dieser bei 22 Für- und 29 Gegenstimmen abgelehnt wird. Ratsherr Bader bringt den Änderungsantrag ein und begründet diesen. Nach der Aussprache stellt Ratsvorsitzender Graffstedt fest, dass über den Beschlussvorschlag des Änderungsantrages 19-11234 zu entscheiden ist und stellt diesen zur Abstimmung.

**Beschluss Änderungsantrag 19-11234 (gleichlautend mit geänderten Antrag 19-11107):**

Vor dem Hintergrund der bekannt gewordenen Vorfälle am diesjährigen Himmelfahrtstag wird die Verwaltung damit beauftragt, zu prüfen, mit welchen geeigneten Maßnahmen - wie z. B. Allgemeinverfügungen - sie dafür sorgen kann, dass dem insbesondere im Prinz-Albrecht-Park und im Heidbergpark bei größeren Personengruppen zu Tage getretenen alkoholbedingten Aggressionspotenzial, das laut Pressemitteilung der Polizei zu einer hohen Anzahl von Straftaten geführt hat, entgegengewirkt werden kann.

Die politische Aufarbeitung und Beratung soll im Anschluss an die übliche Einsatznachbereitung zwischen Polizei und Stadtverwaltung in den dafür zuständigen Ausschüssen erfolgen.

**Abstimmungsergebnis (Abstimmung mit geänderten Antrag 19-11107):**

bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen

**Ergebnis:**

Die Stellungnahme 19-11107-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 27.2. Resolution für eine bessere finanzielle Förderung unseres Braun-**  
**schweiger Klinikums 19-11173**

## **Antrag der CDU-Fraktion**

Ratsherr Merfort bringt den Antrag 19-11173 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Braunschweig appelliert an die Fraktionen des Niedersächsischen Landtages und die fachlich zuständige Sozialministerin Dr. Carola Reimann, sich bei der Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes des Städtischen Klinikums für eine bessere finanzielle Förderung durch das Land Niedersachsen einzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

bei einer Gegenstimme beschlossen

**27.3. Dringlichkeitsantrag: Auswirkungen der Gesetzesänderung zur Akademisierung der Hebammenversorgung** **19-11229**  
**Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion**

**27.3.1.Dringlichkeitsantrag: Auswirkungen der Gesetzesänderung zur Akademisierung der Hebammenversorgung** **19-11229-01**  
**Stellungnahme der Verwaltung**

Ratsfrau Schütze bringt den Dringlichkeitsantrag 19-11229 ein und begründet diesen. Nach Aussprache lässt Ratsvorsitzender Graffstedt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Rat stellt fest, dass die Versorgung Braunschweigs mit Hebammen schon jetzt unbefriedigend ist und sich mit der Schließung der Hebammenschule noch verschlechtern wird. Der Oberbürgermeister wird daher gebeten, auf diesen Missstand in einem Schreiben an das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hinzuweisen.

Zudem wird die Stadtverwaltung gebeten, mit den Hochschulen der Region Kontakt aufzunehmen und sie zu bitten, sich darum zu bewerben, Hochschulstandort für die Hebammenausbildung zu werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

### **Ergebnis:**

Die Stellungnahme 19-11229-01 wird zur Kenntnis genommen.

## **28. Anfragen**

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzenden Graffstedt erklären die Fragesteller, dass die Anfragen 19-11169 (TOP 28.1), 19-11170 (TOP 28.2), 19-11171 (TOP 28.3) und 19-11172 (TOP 28.6) schriftlich beantwortet werden sollen. Die Anfragen 19-11148 (TOP 28.4) und 19-11167 (TOP 28.5) werden beantwortet. Im Anschluss daran wird die Dringlichkeitsanfrage beantwortet.

**28.1. Wird es bald wieder mehr Spielhallen in Braunschweig geben? - Auswirkungen des neuen Glücksspielgesetzes auf Braunschweig** **19-11169**  
**Anfrage der SPD-Fraktion**

**28.1.1.Wird es bald wieder mehr Spielhallen in Braunschweig geben? - Auswirkungen des neuen Glücksspielgesetzes auf Braunschweig** **19-11169-01**

### **Ergebnis:**

Die Beantwortung der Anfrage 19-11169 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11169-01). Die Stellungnahme 19-11169-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

**28.2. Belegung der Wohnstandorte** **19-11170**  
**Anfrage der CDU-Fraktion**

### **28.2.1.Belegung der Wohnstandorte**

**19-11170-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung der Anfrage 19-11170 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11170-01).  
Die Stellungnahme 19-11170-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

### **28.3. E-Government Anfrage der AfD-Fraktion**

**19-11171**

#### **28.3.1.E-Government**

**19-11171-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung der Anfrage 19-11171 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11171-01).  
Die Stellungnahme 19-11171-01 wird schriftlich zur Kenntnis genommen.

### **28.4. Bewegungsförderung für Kinder endlich ausbauen Anfrage der Fraktion Die Linke.**

**19-11148**

#### **28.4.1.Bewegungsförderung für Kinder endlich ausbauen**

**19-11148-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 19-11148-01).  
Die Stellungnahme 19-11148-01 wird zur Kenntnis genommen.

### **28.5. Falsch- und Richtigstellungen Anfrage der BIBS-Fraktion**

**19-11167**

#### **28.5.1.Falsch- und Richtigstellungen**

**19-11167-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung der Anfrage 19-11167 erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 19-11167-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.  
Die Stellungnahme 19-11167-01 wird zur Kenntnis genommen.

### **28.6. Wie ist der Zustand der Inneneinrichtungen in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt? Anfrage der AfD-Fraktion**

**19-11172**

#### **28.6.1.Wie ist der Zustand der Inneneinrichtungen in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt?**

**19-11172-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung der Anfrage 19-11172 erfolgt schriftlich (Stellungnahme 19-11172-01).  
Die Stellungnahme 19-11172-01 wird schriftlich zur Kenntnis gegeben.

### **28.7. Dringlichkeitsanfrage Kongress sichere Häfen Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Die Linke.**

**19-11212**

#### **28.7.1.Dringlichkeitsanfrage Kongress sichere Häfen**

**19-11212-01**

#### **Ergebnis:**

Die Beantwortung erfolgt durch Stadträtin Dr. Arbogast (Stellungnahme 19-11212-01). Eine Zusatzfrage wird beantwortet.  
Die Stellungnahme 19-11212-01 wird zur Kenntnis genommen.



Ratsvorsitzender Graffstedt stellt fest, dass der Rat alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nichtöffentliche Teil entfällt, da keine nichtöffentlichen Mitteilungen und Beschlusspunkte vorliegen. Er schließt die Sitzung um 23:00 Uhr.

gez.

Markurth  
Oberbürgermeister

gez.

Graffstedt  
Ratsvorsitzender

gez.

Geppert  
Protokollführerin